

8. Weltmeisterschaft Dreiband der Damen

Izmir (Türkei), 18. bis 20. September 2018

Izmir, die drittgrößte Stadt der Türkei, war Gastgeber zweier Weltmeisterschaften, die der Damen und anschließend die der Junioren. Die Hafenstadt ist bekannt für ihr tolerantes und weltoffenes Klima, hoffentlich ist das auch in den Zeiten der Präsidentschaft noch so.

Bei den Damen gab es zwei Favoritinnen, Europameisterin Theres Klompenhouwer und Orië Hida, die Titelverteidigerin. Österreich war durch Helga Mitterböck vertreten, sie hatte kleine Chancen, das Viertelfinale zu erreichen.

Gruppe A:

Jeanette Jensen	DK	0	14	: 38	=	0,368	2
Steffi DASKE	D	2	25	: 38	=	0,657	4
Orië Hida	J	0	24	: 23	=	1,043	4
SRUONG Pheavy	KH	2	25	: 23	=	1,086	4
Jeanette Jensen	DK	0	9	: 19	=	0,473	2
Orië HIDA	J	2	25	: 19	=	1,315	4
Steffi Daske	D	0	11	: 37	=	0,297	3
SRUONG Pheavy	KH	2	25	: 37	=	0,675	3
Steffi Daske	D	0	17	: 30	=	0,566	2
Orië HIDA	J	2	25	: 30	=	0,833	4
Jeanette Jensen	DK	0	7	: 27	=	0,259	2
SRUONG Pheavy	KH	2	25	: 27	=	0,925	4

Endstand der Gruppe A:

1. Sruong Pheavy	KH	6	75	87	0,862	1,086	4
2. Orië Hida	J	4	74	72	1,027	1,315	4
3. Steffi Daske	D	2	53	105	0,504	0,657	4
4. Jeanette Jensen	DK	0	30	84	0,357	---	2

Die Kambodschanerin Sruong Pheavy spielt erst seit wenigen Jahren Billard und hat es bereits zu einem beachtlichen Können



36 Orië Hida, Japan (Foto©Acx Dirk / Billiardsphoto.com)

gebracht. Sie sorgte gleich einmal für Aufsehen, als sie Orië Hida in einem Klassenspiel schlagen konnte. Die Japanerin schaffte es aber noch souverän auf Platz 2, sie bezwang Jensen (DK) und Daske (D) ganz sicher. Die Deutsche hatte nach einem guten Start im Turnier merklich abgebaut, und ohne Chancen war die Dänin Jensen.

Gruppe B:

Johana Sandoval	CO	0	17	: 50	=	0,340	3
Claudia LALINDE	CO	2	25	: 50	=	0,500	3
Gülsen DEGENER	T	2	25	: 31	=	0,806	4
Ayako Sakai	J	0	18	: 31	=	0,580	2
Johana SANDOVAL	CO	2	25	: 50	=	0,500	7
Ayako Sakai	J	0	24	: 50	=	0,480	2
Claudia LALINDE	CO	1	25	: 32	=	0,781	4
Gülsen DEGENER	T	1	25	: 32	=	0,781	5
Claudia Lalinde	CO	0	22	: 35	=	0,628	3
Ayako SAKAI	J	2	25	: 35	=	0,714	5
Johana Sandoval	PE	0	18	: 34	=	0,529	3
Gülsen DEGENER	T	2	25	: 34	=	0,735	4

Endstand der Gruppe B:

1. Gülsen Degener	T	5	75	97	0,773	0,806	5
2. Claudia Lalinde	CO	3	72	117	0,615	0,781	4
3. Ayako Sakai	J	2	67	116	0,577	0,714	5
4. Johana Sandoval	CO	2	60	134	0,447	0,500	7

Gülsen Degener war die große Medaillenhoffnung der Türken. Sie zeigte von Anfang an gute Form und holte sich Platz 1 in dieser Gruppe. Hinter ihr platzierte sich auch die Kolumbianerin Lalinde fürs Viertelfinale, sie verfügt über ein gutes Spielverständnis und profitierte stark vom Unentschieden gegen Degener. Etwas unglücklich spielte die Japanerin Sakai, die so knappe Niederlage gegen Sandoval (Kolumbien) kostete sie am Ende den Aufstieg.

Gruppe C:

Helga MITTERBÖCK	A	2	25	: 58	=	0,431	3
Paola Castillo	CO	0	21	: 58	=	0,362	3
Th. KLOMPENHOUWER	NL	2	25	: 31	=	0,806	4
Güzin M. Karakasli	T	0	23	: 31	=	0,741	4
Paola Castillo	CO	0	14	: 39	=	0,358	2
Güzin M. KARAKASLI	T	2	25	: 39	=	0,641	4
Helga Mitterböck	A	0	13	: 29	=	0,448	3
Th. KLOMPENHOUWER	NL	2	25	: 29	=	0,862	3
Helga Mitterböck	A	0	15	: 25	=	0,600	3
Güzin M. KARAKASLI	T	2	25	: 25	=	1,000	8
Paola Castillo	CO	0	12	: 28	=	0,428	2
Th. KLOMPENHOUWER	NL	2	25	: 28	=	0,892	6

Endstand der Gruppe C:

1. T. Klompenhouwer	NL	6	75	88	0,852	0,892	6
2. Güzin M. Karakasli	T	4	73	95	0,768	1,000	8
3. Helga Mitterböck	A	2	53	112	0,473	0,431	3
4. Paola Castillo	CO	0	47	125	0,376	---	3

Helga spielte ein solides Turnier, gewann wie erhofft gegen die dritte Kolumbianerin im Turnier und verlor programmgemäß gegen Klompenhouwer. Um aufzusteigen, hätte Mitterböck gegen Karakasli gewinnen müssen, sie war davon trotz guter Leistung deutlich entfernt, denn die Türkin spielte glatte 1 DS. Der Gruppensieg ging natürlich an Klompenhouwer, obwohl ihre Leistungen noch recht verhalten waren.

Gruppe D:

Jaimie BUELENS	B	2	25 : 45 =	0,555	4
Kim Bo-mi	KO	0	22 : 45 =	0,488	5
Jackeline Perez	PE	0	19 : 59 =	0,365	2
Aysegül FENDI	T	2	25 : 59 =	0,480	2
Jackeline Perez	PE	0	9 : 23 =	0,391	1
KIM Bo-mi	KO	2	25 : 23 =	1,086	6
Jaimie Buelens	B	0	22 : 59 =	0,372	4
Aysegül FENDI	T	2	25 : 59 =	0,423	3
Jaimie Buelens	B	0	15 : 64 =	0,234	4
Jackeline PEREZ	PE	2	25 : 64 =	0,390	3
KIM Bo-mi	KO	2	25 : 28 =	0,892	5
Aysegül Fendi	T	0	10 : 28 =	0,357	2

Endstand der Gruppe D:

1. Kim Bo-mi	KO	4	72	96	0,750	1,086	6
2. Aysegül Fendi	T	4	60	139	0,431	0,480	3
3. Jackeline Perez	PE	2	53	139	0,381	0,390	3
4. Jaimie Buelens	B	2	62	168	0,369	0,555	4

Hier stellte sich mit Kim Bo-mi eine bislang unbekannte Spielerin aus Korea vor, die sich nach der Auftaktniederlage noch Platz 1 sicherte. Alle drei Spielerinnen hinter ihr waren deutlich schwächer, wobei vor allem Jaimie Buelens, die in ihrer Heimat Belgien bereits Meisterschaften mit mehr als 0,700 GD gewinnen konnte, enttäuscht hatte.

Viertelfinale:

SRUONG Pheavy	KH	2	30 : 26 =	1,153	5
Claudia Lalinde	CO	0	16 : 26 =	0,615	4
Kim Bo-mi	KO	0	28 : 27 =	1,037	7
Orie HIDA	J	2	30 : 27 =	1,111	7
Gülsen DEGENER	T	2	30 : 39 =	0,769	3
Güzin M. Karakasli	T	0	26 : 39 =	0,666	4
Th. KLOMPENHOUWER	NL	2	30 : 30 =	1,000	7
Aysegül Fendi	T	0	16 : 30 =	0,533	4

Sruong Pheavy spielte weiterhin sehr stark, sie zog ganz sicher ins Halbfinale ein. Dennoch hat ihre unterlegene Gegnerin Lalinde den südamerikanischen Damensport sehr gut vertreten.

Kim Bo-min zeigte auch vor der vierfachen Weltmeisterin Orie Hida keine Scheu, sie gab sich erst nach harter Gegenwehr knapp geschlagen. Die 19-jährige könnte eine erfolgreiche Zukunft haben.

Degener wahrte mit ihrem recht knappen Sieg gegen Karakasli die Hackordnung in der Türkei und Klompenhouwer zeigte ihre erste Partie an diesem Wochenende mit 1 DS.

Halbfinale:

Sruong Pheavy	KH	0	10 : 17 =	0,588	3
Orie HIDA	J	2	30 : 17 =	1,764	7
Gülsen Degener	T	0	22 : 38 =	0,578	4
Th. KLOMPENHOUWER	NL	2	30 : 38 =	0,789	5

Finale:

Orie Hida	J	0	24 : 30 =	0,800	3
Th. KLOMPENHOUWER	NL	2	30 : 30 =	1,000	4

Nun war für Sruong Pheavy das Ende gekommen, Hida nahm grimmige Revanche für die Niederlage im Gruppenspiel. Da auch Klompenhouwer zum Leidwesen der Zuseher gegen Degener erfolgreich blieb, hatte das Turnier sein Traumfinale. Die Niederländerin erreichte auch im Endspiel nicht ihr allerbestes Niveau, aber die Leistung war mehr als solide und sie reichte zum Sieg, auch wenn Hida bis zum Schluss dranbleiben konnte. Im Duell der beiden besten Spielerinnen der Gegenwart steht es jetzt bei Weltmeisterschaften nur noch 4 zu 3 für die Japanerin. Die Zukunft spricht eher für Klompenhouwer, sie ist nicht nur ein wenig jünger, sie hat vor allem professionelle Möglichkeiten, ihren Sport auszuüben. Für die berufstätige Hida, sie ist zwangsläufig Freizeitspielerin, sieht es da anders aus.

Peter Stöger

Endstand der 7. Weltmeisterschaft der Damen:

1. T. Klompenhouwer	NL	12	165	186	0,887	1,000	7
2. Orie Hida	J	8	158	146	1,082	1,764	7
3. Sruong Pheavy	KH	8	115	130	0,884	1,153	5
3. Gülsen Degener	T	7	127	174	0,729	0,806	5
5. Kim Bo-mi	KO	4	100	123	0,813	1,086	7
6. Güzin M. Karakasli	T	4	99	134	0,738	1,000	8
7. Aysegül Fendi	T	4	76	169	0,449	0,480	4
8. Claudia Lalinde	CO	3	88	143	0,615	0,781	4

9. Ayako Sakai (J), 10. Sreffli Daske (D), 11. Helga Mitterböck (A), 12. Jackeline Perez (PE); 13. Johana Sandoval (CO), 14. Jaimie Buelens (B), 15. Paola Castillo (CO), 16. Jeanette Jensen (DK), mit den Ergebnissen aus den Gruppenspielen.



4. Weltmeistertitel für Therese Klompenhouwer (NL)